

an kreuzen

St. Johannes
Ritterhude

Friedenskirche
Scharmbeckstotel

St. Willehadi
Scharmbeck

St. Marien
Osterholz

Emmaus
Pennigbüttel

Gemeinsam auf dem Weg



Die Sommerkirche kommt

3



Erfolgreiche Region

4



Bischof Ralf Meister

9

Inhalt

	Seite
An(ge)dacht	2
Ferien vom Ich	
Aktuelles	3
Die neue Sommerkirche: Kraft und Mut	
Regionales	4 + 5
Region auf vielen Ebenen erfolgreich	
Superintendentin startet Visitationsrunde	
Kirchensteuerminus erfordert findige Lösungen	
Kinder & Jugendliche / Werbung	6 + 7
Futur Eins – Zukunftswochenende	
Neue Traineeurse für Teamer	
Konfitüre	
Werbung	8
Vorgestellt	9
Bischof Ralf Meister 10 Jahre an Kirchenspitze	
Werbung	10
Diakonie	11
Beratung in Fragen von Sucht und Suchtprävention	
Gottesdienste	12 + 13
Termine Juni und Juli 2021	
Bildung / Werbung	14
Bildungsveranstaltungen für Frauen	
Kirchenmusik	15
Andachtenreihe mittendrin feiert Einjähriges	
St. Johannes	16 + 17
Annerose Cruyenaere sagt Servus	
Förderkreis ist in Neufindung	
Superintendentin kommt zu Besuch	
Friedenskirche	18
Zeichen ökumenischer Verbundenheit	
St. Willehadi	19 - 20
Rückblick auf 2 Konfirmations-Sonntage	
Nachrufe auf Dr. Gisela Horn und Sonja Lies	
St. Marien	21
Interview mit KV-Mitglied Martina Wohltmann	
Emmaus	22
Bilanz ziehen und Chancen entdecken	
Frühling auf dem Friedhof	
Werbung	23
Unsere Adressen	24

Ferien vom Ich



Einen wunderschönen guten Tag,

Ferien, endlich Ferien. So erging es mir all die Jahre in Süddeutschland, da die Schulferien dort immer erst Ende Juli beginnen. Ende Juli Ferien, endlich Ferien! und reisen wohin wir wollen, darauf warten wir nun schon über ein Jahr. Ende April schreibe ich hier für die Ausgabe Juni/ Juli – und natürlich kommen mir Ferien in den Sinn!

Da erinnere ich mich an einen alten Buchtitel „Ferien vom Ich“. Vielleicht könnte man es auch „Ferien vom Ego“ nennen, aber es heißt nun mal anders. Dies ist ein Roman von Paul Keller, verfilmt 1934 und 1963; eine alte Geschichte also. Ein amerikanischer Geschäftsmann erleidet auf einer Geschäftsreise in Europa einen Herzanfall und gerät an einen Arzt, der ihm verordnet, drei Monate auszusetzen. Er gründet mit diesem Arzt zusammen eine Art Erholungsstätte in dem heruntergekommenen Gut Schloß Dornberg.

Dort bekommt jeder, der zur Erholung kommt, bei der Aufnahme einen neuen Vornamen und Arbeitskleidung. Keiner weiß, wer der oder die andere in ihrem „normalen“ Leben ist, wie er „richtig“ heißt, welchen Beruf er oder sie ausübt. Die „Patienten“ lernen sich also unbekümmert von sozialem Status einfach als Menschen kennen. Sie arbeiten auch ein wenig mit, als Gärtner vielleicht oder anderswo.

Ferien vom Alltags-Ich.

Mal nicht in eine Schublade gesteckt werden. Mal nicht an den Ansprüchen oder Rollenvorstellungen anderer anstoßen. - Wünschen wir uns das nicht auch manchmal? Mal nicht an unseren eigenen Ansprüchen scheitern. Mal nicht alles durch unsere Brille sehen oder auf uns be-

ziehen. „Was bringt mir das?“ ist ja heute eine beliebte Frage. Ferien vom „ich“. - Das könnte auch heißen, einmal Ruhe zu geben mit Wünschen, Klagen, Beanstandungen; mit Forderungen, Bedürfnissen und dem allgegenwärtigen „Ich!“

Das könnte heißen: In die Welt schauen, uns der Wärme und dem Licht des Sommers hingeben; Bäume, Blumen, Tiere und andere Menschen einfach einmal staunend wahrnehmen - ohne feste Vor-Stellungen; ohne Erwartungen daran, wie jemand oder wir selbst „bestimmt sind“ oder „sein sollten“. Und es ist gut möglich, das sich darüber eine innere Ruhe einstellt, in der wir neu „Gott und der Welt“ und uns selbst begegnen können. Ferien eben...

Sehen Sie, nur aus uns und all unseren - manchmal sogar verkrampften - Anstrengungen heraus können wir wohl kaum zu einem erfüllten Lebensalltag finden. „Was bin ich schon?“, sagt sich mancher. Vielleicht können Sie in diesen Sommertagen, umgeben von all dem lebendigen Grün, nahe an einem sprudelnden Wasser... unter dem hohen, hellen Himmel... ein wenig von dem spüren, was uns geschenkt wurde und immer neu gegeben wird. Außen und innen.

Das wünsche ich Ihnen von Herzen und grüße Sie mit einem Wort von Paulus:

Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin.

1. Korinther 15, 10

Seien Sie behütet!
Ihre Pastorin
Susanne Bömers



Mehr als „Muss ja“

Sommerkirche in der Region lädt zu neuer Predigtreihe mit sechs Terminen ein

– VON ANKE DIEDERICHS –

„Muss ja.“

Kennen Sie das? Haben Sie diese Worte schon verwandt als Antwort auf die Frage „Wie geht's?“. Bei einer Begegnung auf der Straße, beim Einkaufen, am Telefon oder nach dem Gottesdienst ist das eine beliebte Frage zur Eröffnung eines Gesprächs.

Die Antwort „Muss ja.“ hat bei vielen Menschen im Laufe der letzten Monate das „Danke, gut!“ ersetzt.

„Muss ja.“ – Damit wird viel gesagt. Es macht einfach keinen Spaß mit den Corona-Regeln zu leben. Viele vermissen ihr altes Leben.

Dem anderen geht es genauso. Der Alltag läuft. Die Lieferketten funktionieren. Das Wetter ist wie es ist. Die alternativen Beschäftigungen sind Routine geworden. Uns geht es doch gut. Klagen verboten! Darum: „Muss ja.“

Mir war es wichtig, in der ganzen Zeit regelmäßig Gottesdienst feiern zu können. Mich herauszugeben aus dem Alltag und hineinzugeben in eine Zeit, in der – und einen Ort, an dem – Gott an erster Stelle steht. Die Lieder, Bibeltexte, Auslegungen und Gebete zu hören oder zu sehen, sei es „analog“ oder „digital“, das gab mir Kraft. Da fühlte ich mich mit anderen verbunden im Glauben an den dreieinigen Gott, der die Welt geschaffen hat,

der mir in Jesus gezeigt hat, wie wir leben können und im heiligen Geist neuen Mut und neue Kraft zum Leben schenkt.

So lade ich herzlich ein, die Sommerkirchengottesdienste zu besuchen, in denen das zum Thema gemacht wird. „Muss ja“: dahinter steckt Alltagstrott, der mich in Gang hält. Aber Leben ist doch viel mehr! Die Kraft zum Leben wird uns Menschen geschenkt. Wie und wo und wann das geschehen kann, darum geht es in den Predigten der Sommerkirchengottesdienste. Seien Sie gespannt! Wir laden herzlich ein: Machen Sie sich in den Sommerferien wieder auf den Weg in die fünf Gemeinden der Region!

25.7. 10 Uhr **Gottesdienst in St. Marien, Georg Ziegler:**

„Gott umgibt mich allezeit“ Psalm 139,5

Irgendwie wird es schon gehen – irgendwie? Gott weiß, was ich brauche, sogar schon vor mir. Bei ihm finde ich Kraft und Geborgenheit. Seine Nähe gibt Halt und seine behütende Hand segnet.

1.8. 10 Uhr **Gottesdienst in Emmaus, Christa Siemers:**

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ 2. Korinther 12,1-10

Der Apostel Paulus hört diese Zusage Gottes, als er sich mit den religiösen Influencern seiner Zeit auseinandersetzen muss. Worte, die wie eine ausgestreckte Hand aufhelfen und auch uns heute beflügeln können.

8.8. 10 Uhr **Gottesdienst in St. Willehadi, Susanne Bömers:**

„Froh zu sein bedarf es - ?“ Sprüche 15,13

Es ist gar nicht so einfach, froh zu sein, wenn wir bekümmert sind. Wir gehen auf Spurensuche. Mögen Sie eine Idee oder Erfahrung, schriftlich oder mündlich, mitbringen und teilen?

15.8. 10 Uhr **Gottesdienst in Frieden, Enno Kückens:**

„Die Chance des Gebets“ Psalm 138,3

In den Psalmen kann man Menschen beobachten, die mit Gott im Gespräch sind. Wie wäre es, das selbst auszuprobieren: Ins Gespräch gehen, Lasten abwerfen, Ruhe finden und neue Kraft!

22.8. 10 Uhr **Gottesdienst in St. Willehadi, Henning Mahnken:**

„Dancing king“ 2. Samuel 6, 14-23

David tanzt vor der Lade. Es ist der Tanz eines Siegers und ein Tanz voller Mut, voller Freude und voller Freiheit. Diese kleine Geschichte aus dem alten Israel macht deutlich, Musik gibt uns Kraft und Ausdruck und ist sogar in der Lage, gesellschaftliche Verhältnisse durcheinander zu bringen.

29.8. 10 Uhr **Gottesdienst in St. Johannes, Birgit Spörl:**

„Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ Offb 21, 1

„Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“ soll Helmut Schmidt einmal gesagt haben. Dabei sind Visionen und Ideen oft der Motor, der etwas voranbringt: Die Veränderung der Welt, die Veränderung der Kirche fängt mit Visionen an. Was sind unsere Visionen? Wo führen sie uns hin?



Region ist auf vielen Ebenen erfolgreich

Gemeinsame Projekte sichern Angebotsvielfalt/Sparzwang vertieft Kooperation



Jugenddiakonin Anne-Katrin Puck mit den Teamern, die das Himmelsstürmer-Projekt mit viel Engagement betreuen

– VON ENNO KÜCKENS –

Dem Kirchenkreis OHZ und seinen Gemeinden steht eine weitere Sparrunde bevor. Für die Jahre 2023 bis 2028 wird die finanzielle Zuweisung der Landeskirche um 12% gekürzt. Das heißt, es muss gespart werden! Aber wie?

Bei der Antwort auf diese Frage kommt den Regionen im Kirchenkreis eine besondere Rolle zu: Jede Region im Kirchenkreis verwaltet ihr Budget und verteilt die Mittel gemeinsam, um einen gewissen Gestaltungsspielraum zu erhalten.

Schon lange teilt sich der Kirchenkreis in Regionen auf. Dennoch mögen sich manche fragen: ‚Region‘, was ist das? Die Antwort darauf soll ein Blick auf unsere ‚Region Osterholz-Scharmbeck/Ritterhude‘ geben, auf das, was diese Region heute ausmacht.

Die regionale Zusammenarbeit gibt es seit mehr als 20 Jahren. Deutlich wahrzunehmen und zu spüren ist sie durch das Magazin, das Sie gerade in Ihren Händen halten: unser ‚**an+kreuzen**‘. Seit Ende 2008 erscheint es sechsmal jährlich in gemeinsamer Verantwortung und redaktioneller Zusammenarbeit unter Beteiligung eines professionellen Redakteurs. Ein weiteres Projekt, das lange und intensiv entwickelt wurde, ist das **„Himmelsstürmermodell“**: ein auf 1 Jahr verkürzter Konfirmandenunterricht mit klassischen und modernen

Elementen, mit einem kompakten Einführungsseminar, den „Himmelsstürmertagen“, Unterricht in den Gemeinden, Freizeiten, Projekten, Gottesdiensten für Konfis („18:18“), Einbindung Konfirmierter und Jugendlicher (Teamer). Dieses Modell wurde von der Landeskirche ausdrücklich anerkannt und – genauso wichtig – auch von Konfis und Eltern!

Die Kinder- und Jugendarbeit der beteiligten Gemeinden wird auf regionaler Ebene organisiert und durchgeführt: Diakonin Anne Puck und Diakon Volker Austein tragen diese Arbeit gemeinsam mit ehrenamtlichen Jugendlichen.

Wichtig sind auch **die regionalen Gottesdienste**, die zu besonderen Anlässen und auch regelmäßig im Kirchenjahr gefeiert werden. Zu einer Tradition hat sich der Himmelfahrt-Open-Air-Gottesdienst entwickelt.

Jüngstes (größeres) Projekt der Region ist **der gemeinsame Gottesdienstplan**: Nach mehreren ‚Sparrunden‘ und Personalkürzungen gibt es auch weniger Gottesdienste. Durch eine gemeinsame Beratung und Abstimmung sorgt die Region dafür, dass es weiterhin ein gutes und ausreichendes Angebot gibt, und dass besondere Gottesdienst-Projekte, die mehr Vorbereitung und Personal benötigen,

möglich bleiben.

Zu den regionalen Verabredungen gehört auch die **„Sommerkirche“**. Jeweils für die Zeit der Sommerferien wird eine thematische Gottesdienst-Reihe geplant, die u.a. zu einem Besuch in den anderen Gemeinden der Region anregen soll.

Damit alles gut läuft, braucht es intensive Vorbereitung und Begleitung der Aktivitäten. Dafür ist der **Regionalausschuss** (Haupt- und Ehrenamtliche der Kirchenvorstände), der **regionale Kinder- und Jugendausschuss** (Haupt- und Ehrenamtliche) und die **regionale Dienstbesprechung** (Hauptamtliche) zuständig.

Diese Gremien haben bisher viel ‚Regionales‘ entwickelt und zum Laufen gebracht. Ein erheblicher Teil an Kraft und Zeit ist für die Umsetzung von Sparmaßnahmen der vergangenen 20 Jahre nötig gewesen. Dabei ist es gelungen, besondere Härten wie z.B. Versetzungen von Personen zu vermeiden. Gleichzeitig konnte in einem gewissen Maße gestaltet und erneuert werden. So hat die Region OHZ/Ritterhude eine gute Grundlage, um mit der nächsten Herausforderung (Sparrunde 2023-28) umzugehen.

Arbeitsbesuch aus dem Kirchenkreis

Superintendentin Jutta Rühlemann startet Visitationsrunde in der Kirchenregion



Superintendentin Jutta Rühlemann

– VON GEORG ZIEGLER –

Im Alltagstrott merken wir oft gar nicht, wie sich allmählich etwas verändert. Das tut es aber doch, selbstverständlich auch in

der Kirche. Um solche Entwicklungen in den Blick zu bekommen, gibt es in der Regel nach sechs Jahren eine Visitation. In der Hauptsache ist es unsere Superintendentin, Frau Rühlemann, die sie durchführt. Dazu besucht sie die visitierten Gemeinden mehrfach. Es geht darum, dass Frau Rühlemann einen Einblick bekommt, zumindest beispielhaft an einzelnen Stellen. So kann sie nach der Visitation mit diesem Blick von außen Rückmeldungen und Hinweise geben. Sie werden mit dem Kirchenvorstand besprochen.

Die Visitation selbst betrifft die Gemeinde im ganzen wie auch einzelne Aspekte und Personen. Ein Besuch des Gottesdienstes gehört dazu wie auch Gespräche mit Mitarbeitenden oder Veranstaltungen. Auch für die Menschen aus der Gemeinde soll es eine Begegnungsmöglichkeit geben. Erwartungsgemäß

wird ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand geführt.

Seit der letzten Visitation 2014 ist zugleich die Region Gegenstand der Betrachtung, weil sie immer wichtiger wird. Unser lockerer Verbund aus den fünf ev.-luth. Gemeinden aus Ritterhude und Osterholz-Scharmbeck arbeitet bereits an einigen Stellen zusammen. Deswegen ist es sinnvoll, diese Gemeinden auch gemeinsam zu betrachten. Dem trägt die Superintendentin Rechnung, indem diese Gemeinden zeitnah visitiert werden. Manche Termine werden auch auf die Region bezogen sein.

Coronabedingt werden in diesem Jahr weniger Veranstaltungstermine stattfinden können. Dennoch wird es interessant sein, welche Ergebnisse bei der Visitation herauskommen.

■ **Visitationstermine** siehe Seite 12 und 13

Rückgang der Kirchensteuer wirkt vor Ort

Gemeinden müssen ab 2023 kräftig sparen/Lösungen gefragt



– VON BIRGIT SPÖRL –

Dass die Kirchenmitgliedschaft abnimmt und die Kirchensteuereinnahmen zurückgehen, ist seit einigen Jahren eine Tatsache, mit der die großen Kirchen umzugehen haben. Insofern ist es nicht ganz überraschend, dass es in dem nächsten Finanzplanungszeitraum von 2023-2028 um Kürzungen gehen wird. Die Landessynode hat im November 2020 auf ihrer Sitzung den Kürzungsrahmen beschlossen: Am Ende der sechs Jahre müssen 12% eingespart sein.

Dies konkret auf die Arbeit vor Ort runter zu brechen hat der Finanz- und Stellenplanungs-

ausschuss des Kirchenkreises begonnen. Nun gibt der die Aufgabe an die Regionen vor Ort weiter: In einer Sitzung des Regionalausschusses der fünf Gemeinden Ritterhudes und Osterholz-Scharmbecks wurden die Zahlen vorgestellt.

Für uns ist die Aufgabe ernüchternd groß: Es ist pro Jahr eine Summe von rund 156.500 Euro im Bereich des

Personals einzusparen.

Um das zu verstehen: Das entspricht als Planungssumme (die nicht die tatsächlichen Kosten bedeutet) etwa eineinhalb Pfarrstellen oder zwei Diakonenstellen, oder der Gesamtsumme aller Mitarbeitenden in den technischen Diensten von drei unserer Gemeinden! Es wird also schwer, diese Kürzung umzusetzen.

Und es ist deutlich: Es wird nur gehen, indem wir für die Arbeit neue Konzepte der Zusammenarbeit finden und nicht einfach nur mit weniger Menschen die gleiche Arbeit erledigen.

Diakonie

Hospizdienst bietet Trauersprechstunde an

– VON ENNO KÜCKENS –

Der Ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes bietet eine Trauersprechstunde an. **Jeweils am dritten Montag im Monat haben Trauernde zwischen 17 und 19 Uhr** die Möglichkeit, mit dem ausgebildeten Trauerbegleiter Lars Schmitz-Eggen die eigene Situation in Ruhe zu besprechen und dabei neue Orientierung zu finden.

Die Gespräche finden in einem geschützten Rahmen in Osterholz-Scharmbeck statt. Dieses **kostenlose Angebot** richtet sich sowohl an Betroffene, die einen nahestehenden Menschen verloren haben, als auch an Bezugspersonen wie Freunde, Nachbarn, Kollegen, die sich im Umgang mit Trauern unsicher fühlen und dazu Beratung oder Unterstützung suchen.

■ **Eine telefonische Anmeldung**

bei Lars Schmitz-Eggen
(Tel. 0170 / 5522097) ist erforderlich.

Futur Eins – Wochenende für die Zukunft

Zukunftswerkstatt mit Fachleuten vom 18.-20. Juni im Gemeindehaus St. Willehadi



Höchste Zeit für Klimaschutz

Foto: Hendricks mit freundlicher Genehmigung des Alfred-Wegener-Instituts Bremerhaven

– VON VOLKER AUSTEIN –

Der Eisbär verliert den Boden unter den Tatzen. Er weiß nicht, wie ihm geschieht. Wir haben da bessere Chancen. Aber nicht, wenn wir die Gefahren fürs Klima und damit für Natur und Mensch ignorieren. Herausgefordert von der Bewegung Fridays for Future, stellt sich die evangelische Jugendarbeit den Fragen:

Wie ernst nehmt Ihr Eure „Verantwortung für die Schöpfung“, von der Ihr gern redet?

Was versteht Ihr von der Gefährdung?

Was wollt Ihr konkret tun?

Wir laden Jugendliche und interessierte Erwachsene ins Gemeindehaus St. Willehadi ein, um gemeinsam zu überlegen: Was ist dran an den Behauptungen, dass wir mit unserem Lebensstil die Zukunft der Menschen aufs Spiel setzen?

Um diese Fragen beantworten zu können, haben sich die Evangelische Jugend in der Region Ritterhude/Osterholz-Scharmbeck und der Kirchenkreisjugenddienst mit Fachleuten zusammengetan. **Fridays for Future OHZ, der Naturschutzbund, der Abfallservice Osterholz** und eine **Arbeitsgruppe Repaircafé aus Bremen** gestalten das Wochenende maßgeblich mit. Eingeleitet wird

das Wochenende am **Freitagabend** mit einem **Referat von Janin Schaffer**, einer Forscherin vom Alfred-Wegener-Institut für Polarforschung in Bremerhaven. Sie stellt sich anschließend der Diskussion.

Am **Samstag** gibt es eine Reihe von unterschiedlichen **Workshops, Diskussionen und praktischen Aktionen**.

Zum Abschluss sollen am **Sonntag** nach dem Gottesdienst praktische Konsequenzen für die Jugendarbeit im Kirchenkreis und in der Region Ritterhude/Osterholz-Scharmbeck verabredet werden. Mehr Details gibt es im Anmeldeflyer.

Der Teilnahmebeitrag an diesem abwechslungsreichen Programm und den einfachen Mahlzeiten beträgt dank Förderung von unterschiedlichen Seiten nur 10 €.

Bei Redaktionsschluss ist noch unklar, wie sich die Coronaentwicklungen auf das Programm auswirken. Unter **www.kirche-jugend.net** sind aktuelle Entwicklungen und ggfs. Änderungen nachzulesen.

■ Anmeldungen und weitere Informationen

gibt es bei Anne Puck, 04791-899 854, anne-katrin.puck@evlka.de oder Volker Austein, 04791-899 855, volker.austein@evlka.de.

Kurznachrichten

aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Wenn das Handy

„den Geist aufgibt“,

ist das kein Grund, es achtlos wegzuerwerfen. Im Handy befinden sich viele wertvolle Metalle, die wiederverwendet werden können. In verschiedenen Gemeindehäusern der Region stehen Boxen, in denen wir Handys sammeln, die dann zum Recyclen an die Deutsche Umwelthilfe gesandt werden.

Kooperation

mit Fridays for Future (FFF)

Die Evangelische Jugend der Region wird Bündnispartner von FFF OHZ. Das beschlossen die Teamtreffen in Ritterhude und Osterholz-Scharmbeck im vergangenen Monat. Paula Krüger und Sven Evering, die sich in beiden Organisationen engagieren, begrüßten diese Entscheidung.



Vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Verbindlich, persönlich und sympathisch erfolgreich.





„Als Expertin für die Vermarktung und den sicheren Verkauf von Immobilien aus Erbengemeinschaften, Scheidungen oder Trennungen, sowie alte und betreute Immobilien, biete ich Ihnen mit viel Sachverstand und Fingerspitzengefühl meinen Rundum-Immobilienbegleitservice.“

Sandra Feuerborn
LBS Immobilienberaterin für OHZ und Region

Bahnhofstr. 115 (nahe Marktplatz)
27711 Osterholz-Scharmbeck
04791-966114 · 0163-6316414
Sandra.Feuerborn@lbs-nord.de




*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Zeitschrift Immobilienmanager 09/2018.

Zeit für Kontakte und neue Fähigkeiten

Die neuen Traineeurse für jugendliche Teamer beginnen am 8. und 9. Juni



Teamer üben sich im Basteln für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

– VON VOLKER AUSTEIN –

„Mir hat der Trainee-Kurs neue Freunde und engere Bande zu meinen Freunden verschafft. Ich hatte viel Spaß, auch mal was selbst zu organisieren.“ Isabel Gleiss (16) ist mit ihrer positiven Erfahrung im Trainee-Kurs nicht allein. Emilia Späth (16) ist überzeugt: „Ich habe mir Fähigkeiten angeeignet, die mir beim Umgang

mit Menschen helfen. Ich freue mich schon auf die weiteren Aktionen und Fahrten“. Jonas Renken, der sich jetzt vor allem bei Aktionen für Jungen engagiert, sagt mit einem Lachen: „Der Trainee-Kurs hat mich gut auf die Hürden in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet. Mir wurden viele Tricks und Kniffe beigebracht, die mir bereits viel geholfen haben.“



„Konfitüre“

im Juni und Juli 2021

„Konfitüre“ ist eine Veranstaltungsreihe der Ev. Jugend für Konfis – aber nicht nur für Konfis! Jugendliche von 12 – 14 Jahren, die sich für einzelne Veranstaltungen interessieren, sind eingeladen, sich bei Anne Puck anzumelden.

Girls Only

... nur wir Mädels ganz unter uns! In diesem Jahr sind Girls Only ein paar Treffen in lockerer Folge. Du kannst einmal teilnehmen oder auch mehrmals. Jedenfalls ist auch Quatschen und Chillen unter Mädels immer mit dabei.

Girls Only mit Geocaching durch Scharmbeck (zu Fuß)

■ am Dienstag, 8.6., 17.00 – 19.00 Uhr

Batiken

■ 10.07., 14.00 – 16.00 Uhr
im Gemeindehaus St. Willehadi

Eure T-shirts oder Taschen sehen euch zu langweilig aus? Ihr habt Lust auf Farbe und Experimente und möchtet eure Klamotten verschönern? Dann lasst bei uns eurer Kreativität freien Lauf. Beim Batiken entstehen tolle Muster mit schönen Farben.

Kosten 1,- Euro

Leitung: Paula Krüger, Inken Wagener

Girls Only Night in Ritterhude

■ Samstag, 26. Juni 18.00 – 21.30 Uhr
Gemeindehaus Ritterhude

Hey Girls! Wer hat Lust einen schönen Abend OHNE JUNGS zu verbringen? Wir wollen mit euch nach einem kurzen Kennenlernen, ein paar lustige und abwechslungsreiche Spiele spielen. Dann gibt es etwas Leckeres zu essen und einen spannenden Film.

Kosten 1,- Euro

Leitung: Janice Beyreitz, Anneke Lüers, Greta Mahnken und Lina Mahnken

Der neue Kurs

für Jugendliche ab 14 Jahre

beginnt am **Dienstag, den 8. Juni, im Gemeindehaus St. Willehadi**. Er findet **alle 14 Tage von 18.30 – 20.00 Uhr** unter Leitung von Josephine Tietjen, Joel Burmester und Volker Austein statt.

Der Kurs

für Jugendliche in Ritterhude

beginnt am **Mittwoch, den 9. Juni**. Er trifft sich wöchentlich **von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus Ritterhude** unter Leitung von Anne Puck.

Die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Er endet im März 2022 mit der Übergabe der Teilnahmezertifikate.

Weitere Infos und Anmeldungen bei Anne Puck und Volker Austein

Lilli Krüger (16), Mitarbeiterin bei den Himmelsstürmern, meint jedenfalls: „Ich würde jedem diese Erfahrung empfehlen, weil sie einiges verändert.“

Kanu Tour

■ Samstag, 24. Juli

Habt ihr Spaß an Wassersport und wollt das Paddel mal selbst in die Hand nehmen? Wir wollen mit euch die Kanus zu Wasser lassen und auf der Hamme unterwegs sein.

Leitung: Jenni Gachov, Benny Korte, Sina Haslop, Louisa Dumkowski

Quer durch O´beck-City

■ Freitag, 16. Juli, 15.00 – ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehaus St. Willehadi.

Ihr habt Lust durch Osterholz-Scharmbeck zu ziehen und Aufgaben zu bewältigen? Wir werden euch mit Koordinaten losschicken und ihr müsst rätseln. Habt ihr es geschafft, geht's weiter zur nächsten Station. Auf die Gewinner wartet eine kleine Überraschung...

Leitung: Hannah Prigge und Marla Pichottka

Bäckerei

Telefon
04292-8 1450
baeckerei-rolf.de

ROLF Freude am Backen!

Auf gute Nachbarschaft

In OHZ, Ritterhude, Bremen, Bremen-Nord, Lilienthal

HEIZUNG
SANITÄR
SOLAR
WÄRMEPUMPEN

Manzl

Stader Landstraße 75 · 27721 Ritterhude
Telefon 0 42 92 / 81 18 60 · www.manzl-heizung.de

Kommunikations-
technik

Auf den Punkt
gebracht...

**Sicherheits-
technik**

Einbruchmeldeanlagen
Störungs- und Videoüberwachung
Zutrittskontrollen
Rauchmelder

Beleuchtungs-
technik

**elektro
olaf müller**
GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

...wir sorgen für
optimale Sicherheit!

Unter den Linden 21 · 27711 Osterholz-Scharmbeck/Pennigbüttel
Tel. 0 47 91 / 89 93 60 · Mobil 01 51 / 12 00 44 61 · Fax 0 47 91 / 54 83

Installations-
technik

Industrie-
technik

**Bestattungsinstitut
Murken**

Ausführung sämtlicher
Bestattungsangelegenheiten

Erd-, Feuer-, und Seebestattungen

27721 Ritterhude
Fergersbergstr. 15

Tel.: (0 42 92) 12 75
Tel.: (04 21) 6 39 86 68

TAG u. NACHT

Wir sind für Sie da.

otten
BESTATTUNGEN

Bahnhofstr. 74b
27711 OHZ
Tel.: 04791-5672

Mühlenstr. 6
27729 Hambergen
Tel.: 04793-957095

info@otten-bestattungen.de
otten-bestattungen.de
[f OttenBestattungenGmbH](https://www.facebook.com/OttenBestattungenGmbH)



Sie möchten eine
Anzeige schalten?

Wir freuen uns über Ihren
Kontakt unter
**Tel. 04292/2911 (Pastor Enno
Kückens) oder per Mail unter:
Enno.Kueckens@ewetel.net.**

Impressum:

Das Magazin „ankreuzen“ ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes (Altritterhude), Friedenskirchengemeinde (Scharmbeckstotel), St. Willehadi (Scharmbeck), St. Marien (Osterholz) und Emmaus (Pennigbüttel). Es erscheint alle zwei Monate für die Region im Einzugsgebiet der genannten Kirchengemeinden.

Herausgeber und V.i.S.d.P.:

Die Kirchenvorstände der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes, Friedenskirche, St. Willehadi, St. Marien und Emmaus.

Redaktion dieser Ausgabe:

Enno Kückens, Sonja Hühnen, Volker Austein, Georg Ziegler, Christa Siemers, Birgit Spörl, Dr. Susanne Bömers und Roland Hofer.

Gestaltung: Grafikatelier Behrens

Produktion: Hofermedia, Roland Hofer

Anschrift:

„ankreuzen“, Grenzstr. 24.b, 27721 Ritterhude
Tel. 04292 / 2911
E-Mail: enno.kueckens@ewetel.net

Auflage: 16.000

Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in der Bildunterschrift.

Die Kirchenvorstände der regionalen Gemeinden aus Osterholz-Scharmbeck und Ritterhude veröffentlichen in regelmäßigen Abständen Nachrichten über kirchliche Amtshandlungen, die in den Gemeinden stattgefunden haben. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das der Redaktion „ankreuzen“ oder dem zuständigen Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis zum Redaktionsschluss der jeweils nächsten Ausgabe vorliegen. Aus Datenschutzgründen verzichten wir bereits seit der Gründung des „ankreuzen“ auf die Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen.

**Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
Freitag, 9. Juli 2021**

Mit der Schöpfung im „Schalom“ leben

Bischof Ralf Meister steht seit 10 Jahren an der Spitze der Landeskirche



Ralf Meister spricht in der Landessynode.

Einen digitalen Besuch des Bischofs im Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck gab es am 12. Mai, als in einer Konferenz hauptamtlicher Mitarbeiter*innen über das Thema „Assistierter Suizid“ gesprochen wurde. Ralf Meister war digital zugeschaltet und beteiligte sich mit einem Kurzreferat.

Gleich nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts in dieser Sache hatte er einen wichtigen Anstoß gegeben: Seiner Überzeugung nach ist das Selbstbestimmungsrecht des Menschen Teil seiner im Grundgesetz verankerten Würde!

Damit macht er sich für eine dringend wichtige Diskussion auch innerhalb der Kirche stark – anders als die meisten seiner Kolleg*innen im Bischofsamt! Sein Einwurf versteht sich als Aufforderung an die Kirchen, die Formulierung des neuen Gesetzes zu begleiten und konstruktiv daran mitzuwirken.

– VON ENNO KÜCKENS –

Nach dem Rücktritt von Bischöfin Margot Käßmann 2010 kam im März 2011 Ralf Meister als ihr Nachfolger ins Amt des Landesbischofs. Er war zuvor Probst in Lübeck und Generalsuperintendent in Berlin. Außerdem gehörte er zu den Sprechern des „Wort zum Sonntag“ in der ARD. Inzwischen hat der 59-Jährige viele Gemeinden der größten evangelischen Landeskirche in Deutschland besucht. Die Menschen in den Gemeinden erleben das als „große Wertschätzung und Ermutigung“, berichtete der Landesbischof im Ev. Pressedienst. Und weiter:

„Der Austausch und die Begegnung mit den Geschwistern ist grundlegend für dieses Amt.“

Aus der Vielzahl von Themen, mit denen sich ein Landesbischof beschäftigen muss, hat Ralf Meister einige zu persönlichen Schwerpunkten gemacht. Wie Ev. Pressedienst mitteilt, lud er Jugendliche der „Fridays for future“-Bewegung in das Kirchenparlament (Synode) ein, und erklärte dazu:

„Wir müssen unseren Teil dazu tun, dass unser Planet zukünftig ein Ort sein wird, an dem der Mensch im Schalom mit der Schöpfung leben kann.“



Meister beim Besuch in Lilienthal (2011).

Foto: Hofer



Landesbischof bei Torfkahnfahrt (2011).

Foto: Hofer



Meister beim Besuch in Schwanewede (2011)

Foto: Hofer

Das nächste ankreuzen 4/2021
erscheint Ende Juli 2021.



40 Jahre
GÄRTNERHOF WEYERDEELEN
Garten- und Landschaftsbau & Baumpflege

- Erdarbeiten
- Pflasterungen
- Pflanzungen
- Entwässerung
- Rasenanlagen
- Gehölzschnitt
- Teichanlagen
- Gartenpflege
- Zaunbau
- Spielplätze
- Holzbau
- Mauerbau

Wir setzen die Arbeit im Sinne unseres kürzlich verstorbenen Geschäftsführers Günter Hildebrandt fort.

GÄRTNERHOF WEYERDEELEN GmbH · Worpswede
Geschäftsführer: Markus Peitz, Dipl. Ing. Landespflege und Wilfried Thalmann

Tel. 0 47 92 / 39 08
www.gaertnerhof-weyerdeelen.de

STELLJES & ARMBRUST
BESTATTUNGEN

JEDER ABSCHIED IST ETWAS EINMALIGES. AUCH FÜR UNS.



*Z*uhören, Verstehen,
Gemeinsam
Vertrauliches entscheiden.

EIN BESTATTER LIEST
ZWISCHEN DEN ZEILEN.

LANGE STRASSE 17 · 27711 OSTERHOLZ - SCHARMBECK
Tel. 04791-931 555 2 WWW.STELLJES-BESTATTUNGEN.DE

**Mit uns geht
viele besser.**



**Ambulante &
häusliche Pflege**

Marina Wähnke
Tel. 04791 / 92 00 - 70

- Alle Leistungen rund um die Pflege inkl. Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Haushaltshilfen
- Beratung für Pflegegeldempfänger

Essen auf Rädern

Frau Kaminski
Tel. 04791 / 92 00 - 16

- Große Menüauswahl garantiert tägliche Abwechslung
- Jeden Tag frisch zubereitet
- Heiß oder tiefgekühlt geliefert
- Flexible Bestellmöglichkeiten

Haus-Notruf

Frau Chuttek-Kölpin
Tel. 04791 / 92 00 - 18

- Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
- Sicherheit und Geborgenheit in den eigenen Wänden – rund um die Uhr
- Eine direkte Verbindung zu unserer Zentrale mit einem kompetenten und freundlichen Service

DRK-Kreisverband Osterholz e.V.
Bördestraße 23 Von Roland Hofer
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.drk-ohz.de



Alte Apotheke
.....ein Leben lang

Eine Nohns-Apotheke · Marktstraße 11 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Tel. 04791/573 18 · alte-apotheke-ohz@t-online.de · www.alte-apotheke-ohz.de

Ganzheitliche Gesundheitsberatung
Haarmineralstoff-Analysen
Naturheilkunde
Biochemie
Homöopathie
Hautanalyse mit
individueller Eigenkosmetik

Bitte beachten Sie auch unsere monatlich wechselnden Angebotsflyer!

Unsere Öffnungszeiten lauten
Mo, Di, Do 8.00 - 19.00 Uhr
Mi + Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Diakonie

Diakonisches Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises

Osterholz-Scharmbeck
Kirchenstr. 5, 27711 OHZ
Tel.: 04791/80680; Fax: 80699
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
www.diakonisches-werk-ohz.de

Allgemeine soziale Beratung

Tel. 04791/806-84/80

Ambulanter Hospizdienst

- Begleitung am Lebensende
(24 Std. Rufbereitschaft) Tel. 04791/13 572
- Trauerbegleitung für Erwachsene,
Tel.: 04791/13 572
- Trauercafé
jeden ersten Sonntag im Monat,
Tagesstätte Altes Museum,
15.00 Uhr
- Regelmäßige Trauergruppen

Anderland/Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche

Findorffstr. 21, Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Tel. 04791/806 82/ 83/ 95

Jugendhilfe

Beratung straffälliger junger
Menschen/Konfliktschlichtung
Tel. 04791/806 90/91

Migrationsarbeit

Tel. 04791/80693

Praxis für Ergotherapie

Hundestr. 9, Tel. 04791/502 28 66

Schuldnerberatung

Tel. 04791/80685

Schwangeren- und

Schwangerschaftskonfliktberatung

Tel. 04791/8068 4

Tagesstätte im Alten Museum

für psychisch kranke und
seelisch behinderte Menschen
Hundestr. 11,
Tel. 04791/5388

Das Café für psychiatrienerfahrene
und -unerfahrene Menschen
Hundestr. 11, Tel. 04791/53 88

Das Gästehaus

Wärmestube, Osterholzer Tafel

Loger Str. 10
Tel. 04791/986776 oder 80680

Diakonie-Stiftung Osterholz

c/o Diakonisches Werk
Tel. 04791/80680

Professionelle Hilfe auch in Corona-Zeiten

Beratung in allen Fragen von Sucht und Suchtprävention



Präventionsfachkraft Magdalena Windey

– VON MAGDALENA WINDEY –

„Wir beraten weiter –
und ich finde einen Weg,
auch wenn's schwierig ist“:

Das habe ich mir auf die Fahne geschrieben, als ich Mitte letzten Jahres, also mitten in der Coronazeit, beim Diakonischen Werk in Osterholz-Scharmbeck die Stelle der Präventionsfachkraft für den Landkreis Osterholz von Frau Angelika Meurer-Schaffenberg übernommen habe. Eine Stelle, die davon lebt, dass Menschen sich begegnen und dass Projekte und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen gestaltet werden.

Die Präventionsfachstelle gehört im Haus der Kirche (Kirchenstraße 5) zur Fachstelle Sucht und Suchtprävention. Sie hat die Aufgabe, mit Menschen, vor allem Kindern und Jugendlichen, über Konsumverhalten, legale und illegale Drogen und über Genuss- und Suchtverhalten zu sprechen, aufzuklären, Risiken zu thematisieren und gegebenenfalls und auf Wunsch weiterzuvermitteln.

Suchtvorbeugung ist vor allem dann wirksam, wenn sie zielgruppenorientiert ausgerichtet ist; das bedeutet eine große Herausforderung in dieser besonderen Zeit. Ich habe, bevor ich die Stelle in Osterholz-Scharmbeck übernahm, lange in der Jugend- und Drogen-

beratung im Ruhrgebiet gearbeitet. Deshalb habe ich auch in der hiesigen Fachstelle das Augenmerk und die Ausrichtung der Suchtprävention vor allem auf die besonderen Belange von Kindern und Jugendlichen in schulischen Bezügen und Multiplikatorenarbeit gelegt.

Trotz aller Schwierigkeiten, vor die die Pandemiesituation uns stellt, habe ich Möglichkeiten und Wege gesucht und gefunden, mit einigen Schulen und Einrichtungen zusammen zu arbeiten. Durch die Arbeit mit kleineren Gruppen, Abstandsregeln und kleinen Fortbildungen für Lehrkräfte und ErzieherInnen ist es weiterhin möglich, den Landkreis suchtpräventiv zu versorgen. Ich freue mich auf weitere Anfragen von Interessierten und Einrichtungen, auch wenn und vor allem weil es einiges an Kreativität bedeutet, die Wünsche und Aufträge, die an diese Stelle geknüpft sind, zu erfüllen.



Blick auf den Beratungstisch



St. Johannes

Ritterhude

Juni

06.06. Gottesdienst

10.00 Uhr Pastor Enno Kückens

20.06. Gottesdienst

10.00 Uhr **mit Verabschiedung**
von Vikarin Annerose de Cruyenaere
und Visitation, Pastorin Birgit Spörl
– **bitte anmelden unter:**
ritterhude.gottesdienst-besuchen.de

27.06. Gottesdienst

10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

Juli

04.07. Gottesdienst

10.00 Uhr Pastorin Anke Diederichs

11.07. Gottesdienst

10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl

17.07. Konfirmation

10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl und Diakonin
12.00 Uhr Anne Puck (nur für Familien)

18.07. Konfirmation

10.00 Uhr Pastorin Birgit Spörl und Diakonin
12.00 Uhr Anne Puck (nur für Familien)



Friedenskirche

Scharmbeckstotel

Juni

13.06. Gottesdienst

10.00 Uhr **anlässlich der Visitation**
Pastorin Anke Diederichs

27.06. Abendgottesdienst

18.00 Uhr Pastor Enno Kückens

Juli

11.07. Gottesdienst

10.00 Uhr Pastor Henning Mahnken

25.07. Abendgottesdienst

18.00 Uhr Lektor Peter Kutzke



St. Willehadi

Scharmbeck

Juni

06.06. Gottesdienst

10.00 Uhr mit Pastor Henning Mahnken

13.06. Gottesdienst

10.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

20.06. Gottesdienst

10.00 Uhr mit Pastorin Susanne Bömers

27.06. Gottesdienst zur Konfirmation

10.00 Uhr mit Pastorin Susanne Bömers
Gottesdienst zur Konfirmation
12.00 Uhr mit Diakonin Bianca Schulze
(jeweils nur für KonfirmandInnen
und deren Gäste)

Juli

04.07. Gottesdienst

10.00 Uhr mit Pastor Henning Mahnken

11.07. Gottesdienst

10.00 Uhr mit Pastor Gert Glaser

18.07. Voraussichtlich

10.00 Uhr **Open-Air-Gottesdienst**
an der Kirche mit Posaunenchor
und Pastorin Susanne Bömers
– **bitte anmelden im Büro,**
Telefon 899851 –

25.07. Blockhaus-Gottesdienst

10.00 Uhr **in Garlstedt**
mit dem Posaunenchor und
Pastor Gert Glaser



St. Marien

Osterholz

Juni

16.06. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

27.06. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

Juli

04.07. Visitations-Gottesdienst mit Anmeldung
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

18.07. Konfirmation
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler

25.07. Sommerkirchen-Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Georg Ziegler



Emmaus

Pennigbüttel

Juni

06.06. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

06.06. Konfirmandentaufe
18.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

20.06. Plattdeutscher Gottesdienst
10.00 Uhr Prädikantin Gertrud Schmidt

Juli

11.07. Visitationsgottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

18.07. Vorstellungsgottesdienst
10.00 Uhr Pastorin Christa Siemers

August Sommerkirchen Gottesdienst
01.08. Pastorin Christa Siemers
10.00 Uhr



Weitere Gottesdienste

St. Willehadi in Hülseberg
20.06. Gottesdienst
9.30 Uhr Pastor Henning Mahnken
St. Willehadi in Garlstadt
20.06. Gottesdienst
10.00 Uhr Pastor Gert Glaser
25.07. Blockhausgottesdienst
10.00 Uhr in Garlstadt-Buggehorn
mit Pastor Gert Glaser
St. Willehadi in Ohlenstedt
20.06. Gottesdienst
10.30 Uhr Pastor Henning Mahnken

Kindergottesdienst

Ritterhude St. Johannes:
Die Kinderkirche startet wieder
nach den Sommerferien

Scharmbeckstotel Kinderkirche
Jeden dritten Freitag im Monat,
von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Pennigbüttel Emmaus:
Emmäuse-Kunterbunte Kinderkirche
Freitags, **11. Juni und 16. Juli**
16.00 bis 18.00 Uhr, monatlich
Kontakt: Diakon Volker Austein, Tel.: 899855

Osterholz St. Marien Kinderkirche
4. Juni und 2. Juli 15.00 bis 17.00 Uhr
im Martin-Luther-Saal, Team

Andachtszeiten in den Seniorenheimen

soweit wieder möglich

in Ritterhude:

Am Dammgut: jeden ersten Freitag im Monat
um 16.00 Uhr: **4. Juni und 2. Juli**

Haus Christian: jeden ersten Mittwoch im
Monat um 10.00 Uhr, **2. Juni und 7. Juli**

in Osterholz-Scharmbeck

Im Haus am Hang
jeden Dienstag um 9.30 Uhr

Im Haus am Barkhof
wieder wenn möglich

Vormittagsseminare für Frauen

Gemeindehaus Ritterhude, Hegelstr. 2a

Die Schauspielerin Maria Orska (1890 – 1930) - Star in der Weimarer Republik

Referentin: Ursula Overhage, Bremen

Sie war eine Theater- und Kinoschauspielerin russisch-jüdischer Herkunft. Zu ihrer Zeit bezauberte sie das Publikum in vielen Rollen, unter denen sie schlussendlich früh zusammenbrach. In der nachfolgenden Zeit vergessen und verfemt, wird sie heute wiederentdeckt. Wir nähern uns ein wenig dem Leben von Maria Orska.

■ **Donnerstag, den 10.6., 17.6. und 24.6.2021 von 10.00 – 12.15 Uhr;**
Teilnahmegebühr € 15.–

Zeitgenössische Literatur: Peter Stamm, „Agnes“, Roman 1998

Referentin: Margit Platt, Bremen

Peter Stamm (geb. 1963) ist ein Schweizer Schriftsteller. Er war vorher in verschiedenen Berufen tätig. Seine frühen Romane fanden kaum Verlag und Publikum. Der vierte Roman „Agnes“

wurde erst nach sechs Jahren gedruckt. 1999 wurde eine frühere Erzählsammlung (Blitzes) im „Literarischen Quartett“ von Marcel Reich-Ranicki zu einem der schönsten und wichtigsten Bücher der Saison erklärt, während H. Karasek urteilte: „Dies ist ein Erzähler, der sehr viel kann, weil er auszulassen, zu konzentrieren versteht.“

„Agnes“ (erstmalig 1998 erschienen) hat zum Thema die Liebesgeschichte zwischen einem namenlosen Ich-Erzähler und Agnes, einer jüngeren Physikerin. Erzählt wird der Beginn, die Entwicklung und das Ende dieser Beziehung.

■ **Donnerstag, 1.7., 8.7. und 15.7.2021 von 10.00 – 12.15 Uhr;**
Teilnahmegebühr € 15.–

Käte Kollwitz (1867 – 1945) - Grafikerin, Malerin und Bildhauerin

Referentin: Dorit Gehrke, Ritterhude

Käte Kollwitz zählt zu den bekanntesten deutschen Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren oft ernsten, teilweise erschreckend realistischen Lithografien, Radierungen, Kupferstichen,

Holzschnitten und Plastiken, die auf persönlichen Lebensumständen und Erfahrungen basieren, entwickelte sie einen eigenständigen, Einflüsse von Expressionismus und Realismus integrierenden Kunststil. - Im Vortrag wird versucht, die Zusammenhänge zwischen biografischen Faktoren und künstlerischer Arbeit zu erklären.

■ **Donnerstag, den 22.7.2021 von 10.00 – 12.15 Uhr;**
Teilnahmegebühr € 15.–

William Shakespeare (1564 - 1616): „Der Sturm“

Referent: Bernd Michel Lippold, Bremen

Dieses Theaterstück (Erstaufführung 1611) handelt vom Schicksal Prosperos und seiner Tochter. Dieser wurde als Herzog von Mailand von seinem Bruder vertrieben, ist auf eine Insel geflüchtet, überwindet mittels Magie seine dort gestrandeten Feinde und kehrt, nachdem seine Ehre wiederhergestellt worden ist, in seine Heimat zurück. - Im Seminar wird die Vielstimmigkeit und Vielschichtigkeit betrachtet und näher erläutert.

■ **Donnerstag, den 29.7., 5.8. und 12.8.2021 von 10.00 – 12.15 Uhr;**
Teilnahmegebühr € 15.–

■ **Auskünfte bei:** J. Mohnkern (04292 / 9216) oder W. Herzog (04292 / 9691), I. Meyer (0421 - 6365390), H. Plesch (04292 / 9107)

Wichtiger Hinweis: Die Veranstaltungen finden nur statt, wenn die aktuelle Coronaverordnung dies zulässt.



Überführungen, Aufbahrungen
Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Erledigung sämtlicher Formalitäten,
Trauerdrucksachen aus eigenem Hause,
Bestattungsvorsorge

**BEERDIGUNGSINSTITUT
K-H Lilienthal & Sohn OHG**

*Ihr zuverlässiger Helfer in den
schweren Stunden*

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

27711 Osterholz-Scharmbeck, Am Hünenstein 4
Tel.: 04791 / 5100

27729 Hambergen, Bahnhofstr. 13
Tel.: 04793 / 957667

...direkt
am
*Scharmbecker
Friedhof.*

Wir planen
gemeinsam mit Ihnen
das persönliche Grabmal.
Helfen bei der Auswahl des
geeigneten Grabsteins sowie
der Grabumrandung.

KOCH & PEPER

kp

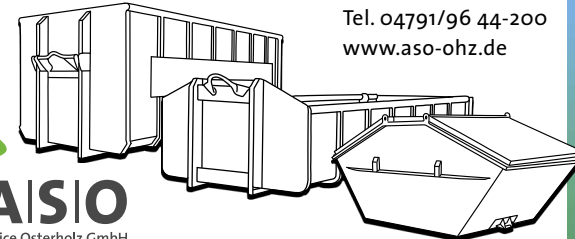
Grabmale

Lange Str.13
27711 Osterholz-
Scharmbeck

Tel. & Fax (04791)
96 41 060

Abfallentsorgung im Landkreis Osterholz

Ihr Containerdienst



Tel. 04791/96 44-200
www.aso-ohz.de



ASIO
Abfall-Service Osterholz GmbH

Ein Jahr „mittendrin“ mit viel Erfolg

Begeisterte Besucher*innen berichten über ihre Erfahrungen mit Andachtsreihe

„Als die **„mittendrin“**-Andachten vor ca. einem Jahr ihren Anfang hatten, war es für mich sofort eine Veranstaltung, die die von Corona beherrschte Woche unterbrach. **„mittendrin“**, an einem Mittwochabend um 19.00 Uhr. Eine halbe Stunde, die jeden Mittwoch wieder von verschiedensten musikalischen Darbietungen, zusammen mit kurzem „Angedachten“, gefüllt wurde. Eine halbe Stunde, die ich Woche für Woche einfach nur genießen konnte. Und so hoffe ich, dass auch nach Corona diese wunderbare „Auszeit“ ihren Platz mittwochs abends, um 19.00 Uhr behält.“

Martina Klemm

„mittendrin“ ist etwa seit einem halben Jahr für uns zu einem wichtigen Bestandteil unserer Woche geworden. Jeden Mittwoch genießen wir die wunderbare Musik. Beeindruckend ist stets die Qualität der Interpreten und die Unterschiedlichkeit der Musikauswahl.

Daneben stimmen uns die Worte im Teil „Angedachtes“ von nachdenklich oder berührt und bewegt bis hin zu fröhlich und beschwingt. In diesem Jahr hat uns die Andacht **„mittendrin“** die schönste Passionszeit beschert, an die wir uns erinnern können.“

Vielen Dank dafür und bitte weitermachen!

Maria und Georg Böhlen

„mittendrin“ ist für unsere Stadt ein Juwel. Seit Beginn der Andachten ist bei uns der Mittwochabend fest für diese wunderschöne Veranstaltung verplant. Die 35-minütige Abendandacht ist für uns und viele andere Gäste eine willkommene Möglichkeit zur Entspannung.

Wir sagen Frau Caroline Schneider-Kuhn, den Pastoren und Pastorinnen und allen Beteiligten herzlichen Dank. Hoffentlich haben sie die Kraft für weitere mittendrin - Abende.“

Günter und Ingrid Büttner



Exsultate jubilate

Foto: Fritz Armbrust

„mittendrin“ ...in der Woche, im Alltag, zur Ruhe kommen, ein Privileg genießen: Während öffentliche Konzerte seit Monaten nicht stattfinden können, bietet die Kirchengemeinde St. Willehadi jeden Mittwoch eine halbe Stunde wunderbare Musik aus allen Epochen und Genres mit verschiedensten Künstler*innen. Dazu Gebete, ein Psalm, ein paar kurze Gedanken zu einem aktuellen Thema oder zu einer Bibelstelle. Der Zeitpunkt und die Dauer sind für uns ideal, fast immer können wir die Teilnahme einrichten. Auch wenn wir uns wünschen, dass es bald wieder möglich sein wird, in Konzerte zu gehen und ein „normales“ Leben zu führen, hoffen wir sehr, dass dieses Format auch in Zukunft weitergeführt wird, zumindest im Winterhalbjahr. Wir werden auch weiterhin so oft wie möglich daran teilnehmen! Danke an die Initiator*innen und die Ausführenden!“

Renate und Frank Meya



Caroline Schneider-Kuhn
und Kristine Raffauf,
Foto: Peter Jung-Weißborn

Die Veranstalter von **„mittendrin“** brauchen jetzt eine Sommerpause – es war ja ursprünglich gar nicht gedacht, dass die Reihe so lange wöchentlich weiter läuft... In dieser kreativen Schaffenspause wird darüber nachgedacht, wie es mit den Andachten weitergehen kann. Im Herbst verkünden wir an dieser Stelle dann Neues! (Caroline Schneider-Kuhn)



Mein Abschiedssong

Vikarin Annerose de Cruyenaere tritt zum Juli neue Stelle an



Annerose de Cruyenaere

– VON ANNEROSE DE CRUYENAERE –
Genau dort, wo die Wümme und Hamme zusammenfließen, bin ich während meines Jahres in Ritterhude regelmäßig beim Spaziergang vorbeigekommen und habe dort gerne etwas innegehalten. Hier denke ich nun an meinen Abschied von der St. Johannes Kirchengemeinde in Ritterhude, wo ich als Vikarin gearbeitet habe. Da mein liebstes Hobby das Schreiben von Songs ist, schwirren mir bei jeder Gelegen-

heit allerlei mögliche Liedzeilen durch den Kopf, meist auf Englisch. Ich stehe am Ufer, über mir fliegt ein Vogelschwarm hinweg - und eine Zeile fliegt mir zu:

„Where the two rivers
meet“ - wo die beiden
Flüsse sich treffen...

Das wäre doch ein Beginn für einen Abschiedssong! Was könnte sich darauf reimen?

„It was short but sweet“ -
es war kurz, aber süß.

Denn nur ein Jahr lang war ich hier, da ich die erste Hälfte meines Vikariats bereits in Lüneburg absolviert hatte. In dieser kurzen Zeit habe ich gute Erfahrungen machen können in dieser Gemeinde - und dies obwohl der Beginn meiner Zeit hier genau zusammenfiel mit dem Beginn der Corona-Pandemie.

Und während ich auf das glitzernde Wasser schaue, fallen mir kleine und große glitzernde Momente ein, die ich mit den Menschen in der Gemeinde erlebt hatte.

Sehr gerne z. B. erinnere mich daran, als wir nach einem Gottesdienst im Hochsommer auf der Wiese vor der Kirche im großen Stuhlkreis saßen, mit großem Abstand, aber endlich mal wieder mit Kirchenkaffee. Wir erzählten einander zu dem Thema der Predigt „Was

ist Deine Story?“ unsere Geschichten. Wissen Sie, was mir besonders fehlen wird? Die Gespräche beim Abschied nach den Gottesdiensten, die allermeist immer genau an dem kältesten Ort in Ritterhude stattfanden - vor der Kirchentür, wo ewig ein eiskalter stürmischer Wind um die Ecke fegte.

Am 1. Juli werde ich meinen Dienst in meiner neuen Gemeinde beginnen - in Ostfriesland am Meer, in Werdum-Neuharlingersiel. Vielleicht bringe ich ja tatsächlich einen Abschieds-Song zustande bis zu meinem Abschied am 20. Juni in der St. Johanneskirche - den könnte ich dann nach dem Gottesdienst draußen auf der Wiese vorsingen - aber nicht in der kalten windigen Ecke an der Kirchentür!

Bis dahin, Ihre Annerose De Cruyenaere

Tauftermine

Wir weisen darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Gegebenheiten zur Zeit nur Einzeltaufen nach den Gottesdiensten (11.15 Uhr) stattfinden.

■ **Weitere Informationen** dazu erhalten Sie im Pfarramt unter den Tel.-Nr. 0 42 92 / 13 81 oder 29 11 oder im Kirchenbüro, unter der Tel.-Nr. 0 42 92 / 13 88.

Freud und Leid

Kurz notiert ++++++

Café Vier Jahreszeiten

Ob das Café Vier Jahreszeiten im Juli wieder stattfinden kann, ist zur Zeit nur eine Hoffnung.

Aber wenn, dann laden wir **am 22. Juli um 15 Uhr** dazu **ins Gemeindehaus in der Hegelstraße 2a** ein: zu einem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen; evt. draußen!

Wir bitten in jedem Fall um **telefonische Anmeldung bis zum 16. Juli** (Kirchenbüro, Tel 1388); ohne diese ist eine Teilnahme leider nicht möglich.

Konfirmationen

Immer noch ist alles anders: **am 17. und 18. Juli** finden in der Kirche die diesjährigen Konfirmationen statt. Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste wegen der begrenzten Sitzplätze leider nur von Angehörigen der Konfis besucht werden können!

Und sonst ...

Auch für dieses Jahr können wir keine Konfirmationsjubiläen, keine Taufferinnerung und keine anderen größeren Ereignisse planen. Wir hoffen, 2022 manches nachholen zu können!



Förderkreis ist in der Neufindung

Wir brauchen Ihre Unterstützung für die Entwicklung neuer Projekte



Gesucht: Neue Köpfe mit viel Inspiration, die gemeinschaftlich planen und Projekte umsetzen

– VON ANITA HARTWIG –

Seit Jahren unterstützt der Förderkreis die Kirchengemeinde Ritterhude bei der Verwirklichung vieler Projekte. Sei es der Bau einer Toilettenanlage, die Beschaffung einer Mikrofonanlage oder die Restaurierung der Sonnenuhr an der Kirche. Viele Ehrenamtliche haben dazu beigetragen, dass kleine und große Dinge für die Kirchengemeinde angeschafft werden konnten. Dafür möchten wir uns nochmals herzlich bedanken!

Für die Leitungsfunktionen fehlt es an Menschen, die Aufgaben übernehmen möchten.

Aber nur, wenn wir diese besetzen, können wir unser Engagement weiterführen.

Darum suchen wir dringend Unterstützung:

Zum einen für die Übernahme organisatorischer Aufgaben für das **Kirchencafé beim Weihnachtsmarkt und Hammefest**. Im Moment lastet zu viel Arbeit auf zu wenigen Personen, wir würden das Team gerne verbreitern.

In diesem Jahr wird ein neuer Vorstand gewählt.

Der Verein wird durch einen Vorstand geleitet, da zwei Mitglieder nicht erneut kandidieren, wird auch hier Verstärkung gesucht. Auch dies wird immer schwieriger, für die kommenden Jahre wäre es gut, wenn Men-

schen sich neu für diese Arbeit engagieren. Wer gern organisiert, für den ist die Arbeit im Förderkreis genau richtig.

Der Förderkreis freut sich jederzeit über neue Mitglieder, die die Gemeinde unterstützen.

Wenn sie Interesse an einer **Fördermitgliedschaft** haben, sprechen Sie uns bitte an! Oder kommen sie zur **Jahreshauptversammlung am 13. Juli um 19.30 Uhr** zum Gemeindehaus, um uns näher kennen zu lernen!

■ **Kontakt:**

Anita Hartwig, Telefon 04292 / 409399 oder anita-hartwig@t-online.de.



Hoffentlich wird das bald wieder möglich - Kirchencafé beim Hammefest

Die Superintendentin kommt auf „Besuch“

Visitation in Ritterhude in diesem Jahr wegen Corona mit wenigen Veranstaltungen



Superintendentin Jutta Rühlemann

– VON BIRGIT SPÖRL –

In vergangenen Jahren war die Visitation Anlass für Zusammenkünfte in der Gemeinde. In diesem Jahr wird pandemiebedingt alles kleiner ausfallen: Neben dem Besuch der Dienstbesprechung und den Gesprächen mit den Mitarbeitenden sind nur wenige Termine der Superintendentin geplant. Dennoch soll die Visitation die Gelegenheit sein, sich zu vergewissern: Wo stehen wir als Gemeinde? Wo geht die Reise hin? Der Kirchenvorstand hat einen Bericht erstellt und ist damit befasst, auf die Zukunft zu schauen. Was wird diese Gemeinde in der Region in den nächsten Jahren ausmachen?

Eine Gelegenheit zum Kontakt für alle Gemeindeglieder bietet **der Gottesdienst am 20. Juni um 10.00 Uhr**, in dem Superintendentin Jutta Rühlemann zu Gast ist und Vikarin Annerose de Cruyenaere verabschiedet wird. Wenn Gemeindeglieder das direkte Gespräch mit Frau Rühlemann suchen, können sie das über die Superintendentur in Osterholz-Scharmbeck vereinbaren.

■ **Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist erforderlich** - über ritterhude.gottesdienst-besuchen.de oder über die Telefonnummer 04292/1388 im Gemeindebüro (Anmeldung telefonisch spätestens bis zum 17.6.).



Zeichen ökumenischer Verbundenheit

Friedenskirchengemeinde freut sich über das ‚Licht aus St. Birgitta‘

– VON ENNO KÜCKENS –

Es hat sich zu einer kleinen Tradition entwickelt: Die schön verzierte große Osterkerze aus der kath. St. Birgitta-Kirchengemeinde in Marßel schmückt den Altarraum im Gemeindehaus (s. Bild). Der ökumenische Gottesdienst am Ostermontag mit Gästen aus Marßel, Ritterhude und Werschenrege war die Gelegenheit, dieses schöne Geschenk vorzustellen und Dank zu sagen.

Leider konnten wir nun zum zweiten Mal den Gottesdienst am Ostermontag nicht feiern. Dennoch gibt es die Kerze aus Marßel als Zeichen der Verbundenheit und auch als Zeichen der Hoffnung auf bessere Zeiten!

Zu dieser Tradition gehört, dass unsere beiden Kirchengemeinden ein Projekt in Indien unterstützen: Die „Society of the Helpers of Mary“. Die ‚Helpers of Mary‘ sind eine indische Ordensbewegung, die 1942 von einer deutschen Ordensschwester gegründet wurde. Heute arbeiten etwa 300 Schwestern in mehr als 60 Stationen.

Unterstützt werden Mädchen und junge Frauen. Bekämpfung der Armut, Bildung und Emanzipation sind die Ziele dieses Engagements. Die ‚Helpers of Mary‘ arbeiten mit einem überkonfessionellen Selbstverständnis. Es geht ihnen bei ihrer Arbeit auch um die Versöhnung der Religionen Indiens.

Die Arbeitsorte der Schwestern sind die Slums der Großstädte, aber auch viele rückständige Dörfer. Sie unterhalten Kinderheime und Förderschulen. In St. Birgitta gibt es schon seit 1974 eine Arbeitsgruppe, die regelmäßig Kontakt zu einer Schwesternstation in Vapi / Dapadda (nördlich von Mumbai gelegen) hat. So gibt es auch aktuelle Nachrichten von dort, wie z.B. über den zunehmenden Hass auf Nicht-Hindus unter der Politik von Premierminister Modi, oder über die katastrophale Situation des Landes in der Corona-Pandemie.

Die ‚Helpers of Mary‘ sind auf Spenden angewiesen, um ihre wichtige Arbeit zu finanzieren.

Wer Informationen dazu möchte, kann sich an die Pfarrämter in St. Birgitta oder der Friedenskirchengemeinde wenden.

Die Osterkerze aus Marßel soll uns ein Zeichen der Hoffnung und des gemeinsamen Engagements für Menschen in der Nähe wie in der Ferne sein!



Osterkerze aus der kath. St. Birgitta-Kirchengemeinde in Marßel

Kurz notiert ++++++

Neue Konfirmandengruppe

Nach den Himmelsstürmertagen im Mai gibt es in Scharmbeckstotel eine neue Konfirmandengruppe, die sich mit Pastorin Anke Diederichs **dienstags, ab 16.45 Uhr im Gemeindehaus** trifft. **Am 27. Juni** soll die Gruppe **im Abendgottesdienst um 18.00 Uhr** offiziell ‚begrüßt‘ werden.

Visitation

Sie war schon für 2020 geplant, ist aber der Pandemie zum Opfer gefallen: die Visitation unserer Friedenskirchengemeinde durch die Superintendentin Jutta Rühlemann. Nun soll sie im Zeitraum Juni / Juli 2021 nachgeholt werden. Neben verschiedenen Veranstaltungen und Treffen gibt es einen **Visitationsgottesdienst am 13. Juni, um 10.00 Uhr** (evt. mit Anmeldung, bitte achten Sie auf die Tagespresse!).

Termine

Aufgrund der aktuellen Lage erfragen Sie bitte Informationen zu Terminen und Veranstaltungen

im Büro im Gemeindehaus, Brockenacker 50
Telefon und Fax: 0 47 91 / 1 33 35

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.30 bis 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de oder
auf unserer Website: www.friedenskirchen-gemeinde-scharmbeckstotel.de

Freud und Leid



Kurzer Rückblick auf 2 Konfirmations-Sonntage

18. April mit Pastorin Susanne Bömers – Mut und Hoffnung fürs Leben



Blick auf den Altar

Foto: Hannelore Bohlen

– VON SUSANNE BÖMERS –

Susanne Bömers:

„Liebe Frau Bohlen, schön dass Sie Zeit haben für ein kleines Gespräch. Sie waren als Mitglied des Kirchenvorstandes am Sonntag bei beiden Konfirmationen dabei. Wie haben Sie die Gottesdienste erlebt?“

Hannelore Bohlen:

„Am 18. April fanden zwei Konfirmationsgottesdienste statt, wie alles zur Zeit in kleinem Rahmen. Durch die Auswahl der Texte und Lieder entstanden kleine, feine Gottesdienste mit einem sehr persönlichen Charakter. Zur Einsegnung traten die jungen Menschen einzeln vor den Altar. Nach dem Segen bekamen sie ihre Urkunde mit dem Konfirmationsspruch überreicht und ein kleines Geschenk durch ein Mitglied des Kirchenvorstandes.“

Susanne Bömers:

„Schön, dass Julia Trageheim die Lieder für die Festgemeinde gesungen hat, oder?“

Hannelore Bohlen:

„Ja, das fand ich auch! Gerade die Auswahl der Lieder aus dem neueren Liedgut hat mir gut gefallen! Und nun hoffe ich, dass die jungen Menschen etwas von der österlichen Botschaft und der Ermutigung mitnehmen, dass der Glaube etwas zum Hereinwachsen ist und dass überhaupt Erwachsenwerden und Leben immer Geduld, Zeit, Mut und Freude braucht!“

2. Mai mit Diakonin Bianca Schulze – Der Spiegel zeigt Gottes liebevolle Zusage



Die Gottesdienste wurden live gestreamt.

– VON BIANCA SCHULZE –

Ein Spiegel. Im Hintergrund, das was zurück liegt. Starten im Garten, Gebetskerzen basteln, zwei volle Konfitage, Online-treffen, ein selbstgestalteter Taufgottesdienst und Kreidebombenkriege - wieder im Garten. Ein Spiegel. Im Vordergrund, die Konfirmand*innen. Nun Konfirmierte! Mit Spiegeln in der Hand saßen sie im Gottesdienst, schauten auf ihr eigenes Selbst, hörend: „Siehe es war sehr gut!“ und

„Ich danke dir Gott, dass ich wunderbar gemacht bin!“

Diese liebevolle Aussage Gottes und Erkenntnis Davids haben die Konfirmierten für ihr Herz und ihren Lebensweg zugesprochen bekommen. Genauso, wie alle Eltern, Pat*innen und Angehörige, die im Gottesdienst oder auch am Livestream (z.B. in Italien) mitfeierten. Ein Spiegel. Als Geschenk. Auf dass jeder Blick von dieser Liebe und Erkenntnis begleitet sein mag!



Küster Matthias Kluth mit dem mobilen Taufbecken

Taufbecken erstrahlt jetzt in neuem Glanz

Matthias Kluth, Küster an St. Willehadi, und das transportable Taufbecken von 1725 strahlen um die Wette. Im Rahmen des Freiwilligen Kirchenbeitrags gingen genügend Spenden ein, die speziell der Sanierung dieses Kleinods gewidmet waren. Den Spenderinnen und Spendern sei herzlich gedankt. Das transportable Taufbecken wird in den drei zur Gemeinde gehörenden Dörfern sowie bei Gottesdiensten unter freiem Himmel eingesetzt.

Weitere Konfirmationen feiern wir am 27. Juni
auch für Konfirmand/innen und deren Gäste.



Einladung zum Blockhausgottesdienst in Garlstedt-Buggehorn

– VON GERT GLASER –

Am 25. Juli ist es wieder so weit: **Um 10.00 Uhr startet der Gottesdienst am Blockhaus der Pfadfinder in Garlstedt.** Der Posaunenchor spielt, die Sonne scheint, vielleicht darf dann sogar im Freien gesungen werden ...

In der St. Willehadi-Kirche wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst gefeiert. Stattdessen bietet sich eine Fahrradtour nach Buggehorn an. Überqueren Sie, aus Scharmbeck kommend, geradewegs die alte B6 und setzen die Tour auf der Alten Dorfstraße fort. Nach etwa einem KM achten Sie bitte auf den Wegweiser „Buggehorn“. Wenn Sie meinen, jetzt kommt gar nichts mehr, dann haben Sie es – fast – geschafft.

Wir freuen uns auf Sie!



Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst, und will dich wieder herbringen in dieses Land. (1. Mose 28,15)

Wir nahmen Abschied von

Dr. Gisela Horn

„Oma wohnt in der Kirche“ - Worte des Enkels, die uns in ihrer kindlichen Naivität anrühren. Sie weisen hin auf das, was Gisela Horn am Herzen lag: ihre Kirchengemeinde St. Willehadi. Dieser widmete sie unendlich viel Energie und Zeit. Prägenden Einfluss gewann sie nicht zuletzt über die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand, den sie lange als stellvertretende Vorsitzende führte. Sie vertrat ihre Kirchengemeinde in der Kirchenkreissynode und deren Vorstand. Sie initiierte die Gründung unseres Besuchsdienstes und arbeitete dort mit. Sie begleitete die sonntägliche Öffnung der Kirche. Zur Kirchenführerin ließ sie sich ausbilden und stand für die Begleitung von Gruppen zur Verfügung. Lange leitete sie den Förderkreis zum Erhalt der St. Willehadi-Kirche und trug zum Gelingen einer umfassenden Sanierung bei. Ihre besondere Liebe galt der Kirchenmusik. Als Kantoreimitglied trug sie etliche bedeutende Werke vor und gehörte dem Freundeskreis Scharmbecker Kirchenmusik an.

Wir danken Gott für die Gnade, die uns durch das Wirken dieses einzigartigen Menschen zuteilwurde.

Für die Kirchengemeinde St.-Willehadi
Gert Glaser

*Meine Zeit steht in deinen Händen, Gott.
(Psalm 31,16)*

Ein plötzlicher und unerwarteter Tod:
Im vergangenen Monat verstarb

Sonja Lies

In der Kirchengemeinde St. Willehadi war sie von 2000 bis 2009 Mitglied in unserem Kirchenvorstand. In der ihr eigenen kritischen Weise brachte sie sich in dieses Ehrenamt ein. Diejenigen, die mit ihr zusammenarbeiteten, erinnern sich an diese Zeit ihrer Mitwirkung.

Es war ihr ein Anliegen, sich für den Aufbau eines Hospizdienstes im Kirchenkreis einzusetzen.

Für diesen Einsatz gebührt ihr unser Dank.
Ihrer Familie gilt unser Mitgefühl.

Für den Kirchenvorstand
der St. Willehadi-Gemeinde
Jutta Rühlemann, Superintendentin

Freud und Leid (vom 01.03.2021 - 30.04.2021)



Viele neue Erfahrungen für die Kirchenarbeit

Interview mit dem neuen KV-Mitglied Martina Wohltmann in St. Marien



Martina Wohltmann

rin ist ein Ehrenamt. In anderen Bereichen hast du Erfahrungen mit dem Ehrenamt gesammelt. Magst du ein bisschen davon erzählen?"

Martina Wohltmann:

„Als unser Sohn im Kindergarten St. Marien gewesen ist, bin ich im Elternbeirat gewesen. Ähnliche Aufgaben habe ich dann auch im schulischen Bereich wahrgenommen. Zunächst in der Grundschule Lindenstraße, die dann nach Buschhausen umgezogen ist. Auch hier bin ich im Elternbeirat aktiv gewesen. Im Gymnasium Osterholz-Scharmbeck habe ich wiederum die Arbeit im Elternbeirat aufgenommen sowie im Schulvorstand mitgearbeitet. Darüber hinaus bin ich Vorsitzende des Schulleiternrates gewesen.“

uns etwas davon?"

Martina Wohltmann:

„Gerne. Ich habe ein eigenes Pferd, das ich gerne reite, das aber auch viel Zeit in Anspruch nimmt. Mit unserem Hund gehe ich gerne joggen. Und das Reisen gehört zu meinen Hobbies. Teilweise sind es Städtereisen, aber auch Erholungsurlaub auf der Insel Fuerteventura gefällt mir gut. Wenn die Zeit dafür vorhanden ist, lese ich gerne ein Buch oder spiele auch mal eine Runde Doppelkopf.“

Georg Ziegler:

„Das ist ein weites Feld von Interessen. Viel Spaß weiterhin dabei. Vielen Dank für die offenen Worte und Erfolg und Freude bei der Arbeit im Kirchenvorstand.“

– VON GEORG ZIEGLER –

Seit März 2021 ist Martina Wohltmann neues Mitglied im Kirchenvorstand.

Georg Ziegler:

„Martina, du bist neu im Kirchenvorstand, wohnst aber schon seit Jahren in Osterholz. Wie lange denn genau?“

Martina Wohltmann:

„Ich wohne seit 16 Jahren mit meinem Mann und unserem Sohn im eigenen Haus in Osterholz. Davor haben wir bereits 3 Jahre in Osterholz-Scharmbeck gewohnt. Ich fühle mich hier wohl.“

Georg Ziegler:

„Das ist schön! Das Amt als Kirchenvorsteherin ist ein Ehrenamt. In anderen Bereichen hast du Erfahrungen mit dem Ehrenamt gesammelt. Magst du ein bisschen davon erzählen?“

Georg Ziegler:

„Da kommt ja eine Menge Erfahrung mit dem Ehrenamt zusammen. Wie ist dein Kontakt zur Kirche gewesen?“

Martina Wohltmann:

„Wir sind jedes Jahr an Heiligabend zur Kirche gegangen, haben unseren Sohn Jan taufen lassen. Während seiner Konfirmandenzeit in St. Marien habe ich häufiger Kontakt gehabt. Wir haben uns als Familie zudem zweimal am Lebendigen Adventskalender beteiligt mit einem Abend bei uns.“

Georg Ziegler:

„Außer der Kirche hast du bestimmt noch andere Interessen und Hobbies. Verrätst du

Gruppen und Kreise

Welche Gruppen und Kreise stattfinden können, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Absprachen können kurzfristig mit dem Gemeindebüro erfolgen.

Termine

Am 30.07.2021

findet die alljährliche Prüfung der Grabmale auf dem Osterholzer Friedhof statt.

Freud und Leid

Kurz notiert ++++++

Konfirmationstermin verschoben

Die Konfirmation ist nun festgesetzt **auf den 18.07.2021.**

Austräger für „ankreuzen“ gesucht!

bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden:
Telefon 149630

Visitationsgottesdienst

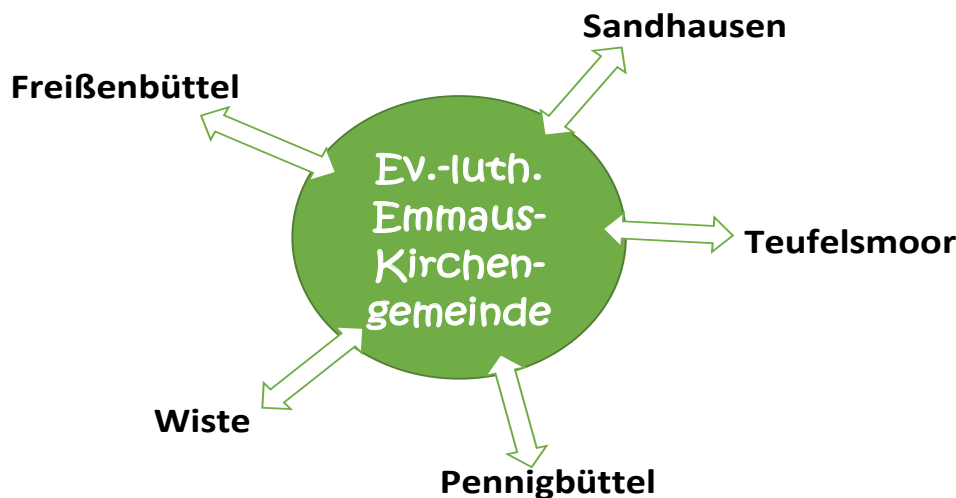
am 04.07. um 10 Uhr: Wir bitten um **Anmeldung** im Gemeindebüro oder unter
<https://stmarienhohz.gottesdienst-besuchen.de/>





Bilanz ziehen und Chancen entdecken

Superintendentin visitiert die Emmaus-Kirchengemeinde mit ihren Angeboten



Die Gemeinde und ihre Orte präsentieren sich.

– VON CHRISTA SIEMERS –

Im Juli ist es wieder so weit: Die Emmaus-Kirchengemeinde bekommt ganz besonderen Besuch! Eigentlich sollte dies bereits im vergangenen Jahr geschehen, musste dann allerdings corona-bedingt verschoben werden. Denn alle 6 Jahre werden die Kirchengemeinden in unserer Landeskirche durch den Superintendenten bzw. die Superintendentin visitiert.

Das heißt für die Emmaus-Gemeinde und die gesamte Region Osterholz-Scharmbeck/Ritterhude: Im Sommer werden Frau Rühlemann und Mitglieder des Kirchenkreisvorstandes bei uns zu Gast sein, um sich ein umfassendes Bild von der Arbeit in der Gemeinde zu verschaffen. Die Superintendentin wird in diesen Tagen Gespräche mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden führen, sich über die Besonderheiten un-

serer Gemeinde mit ihren vier Ortschaften informieren und natürlich die Gelegenheit nutzen, den Menschen vor Ort zu begegnen. Visitation – das ist immer auch eine ehrliche Bestandsaufnahme: Was läuft gut und wo konnte sich die Arbeit in den vergangenen Jahren positiv entwickeln? Aber auch: Wo gibt es Probleme und neue Herausforderungen, die weitreichende Veränderungen nötig machen?

Gemeinsam wird so versucht, zukunftsweisende Perspektiven für die Gemeindeglieder zu entwickeln, damit auch weiterhin der Geist Christi in unseren Orten spürbar ist und die Liebe Gottes den Menschen weitergesagt wird.

Eine zunehmende Bedeutung und Chance kommt in diesem Zusammenhang gerade auch der Region zu. Schon lange blicken wir ja mit dem gemeinsamen Gemeindeglossar 'ankreuzen', dem Konfi-Projekt 'Himmelsstürmer', der regionalen Sommerkirche etc. über den Tellerrand unserer Gemeinde hinaus und weitere Bereiche der Zusammenarbeit werden im Regionalausschuss und anderen Gremien entwickelt.

Mit der Visitation wird all dies in den Blick genommen. Die Gemeindeglieder aus Pennigbüttel, Freißenbüttel, Sandhausen und Teufelsmoor sind eingeladen, ihre Kirchengemeinde mit vorzustellen, so wie ihre Ideen, Anregungen, Lob und Kritik einzubringen, damit wir auch in Zukunft eine lebendige Gemeinde bleiben!

■ **Visitationsgottesdienst**
mit anschließendem Empfang:
Sonntag, den 11. Juli, 10.00 Uhr

■ **Weitere Infos und Termine**
finden Sie auf unserer Homepage
www.kirche-pennigbuettel.de

Frühling auf dem Friedhof

– VON NATALIE WALTER –

Wenn der Frühling bei uns einzieht, beginnt auch die Mähseason. Um dem Friedhofsgärtner die Arbeit zu erleichtern, bitten wir Sie, in der Zeit von Mai bis Oktober keine Vasen, Blumenschalen oder Dekorationen auf den Rasenflächen der Urnenrasenreihengräber und den Rasenreihengräbern abzustellen. Diese dürfen gerne auf den dafür vorgesehenen Ablageplätzen abgestellt werden (Siehe Bild). Dort können z.B. Ihre Grabvasen in die Fugen der Granitsteine gesteckt werden, so kippen diese auch nicht um. Für nicht abgeräumten Schmuck übernehmen wir bei Bruch, Beschädigung oder Verlust keine Haftung (Ihre Friedhofverwaltung).



Szene von unserem Friedhof

Freud und Leid



Der Spritmais ist gestiegen.



Mais gehört auf den Teller und nicht in den Tank.

Spenden-Konto-Nummer für nachhaltige Hilfe:
Postbank Köln
BLZ 370 100 50
Konto
500 500 500

Brot
für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de
Im Verbund der Diakonie

Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz

Ambulanter Pflegedienst der Diakonie 

-  Ambulante Alten- und Krankenpflege
-  Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
-  Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
-  Beratung von Familienangehörigen
-  Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
-  Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
-  Organisation von Hilfnetzwerken
-  24-Stunden-Notruftelefon

Hier finden Sie uns:

Hambergen	Osterholz-Scharmbeck	Schwanewede
Bremer Str. 20 27729 Hambergen (04793) 82 06	Marktweide 5 27711 Osterholz-Scharmbeck (04791) 98 60 40	Heidkamp 33 a-b 28790 Schwanewede (04209) 39 39

www.diakonischedienste.de



Diakonisches Seniorenzentrum **Haus** am Hang

In der behaglichen Atmosphäre des Seniorenzentrums Haus am Hang in Osterholz-Scharmbeck können Sie sich wohlfühlen. Unser Haus ist auf Bewohner in den unterschiedlichsten Lebenslagen eingerichtet - ganz gleich ob Sie nur von Zeit zu Zeit eine helfende Hand brauchen oder intensiver Pflege bedürfen.

Unsere erfahrenen Fachkräfte sorgen sich um Körper, Geist und Seele.

Diakonisches Seniorenzentrum **Haus am Hang** gGmbH
Am Hang 7 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 9612-0 | info@haus-am-hang-ohz.de
www.haus-am-hang-ohz.de

Ein Haus der Diakonie



St. Johannes**Ritterhude****Adresse der Kirche**

Riesstraße 54, 27721 Ritterhude

Gemeindebüro:

Bettina Schulze
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 88
E-Mail: kg.ritterhude@evlka.de

Öffnungszeiten:

Mo. und Fr. 9 - 11 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr

Pastoren:

Birgit Spörl
Hegelstraße 2a, 27721 Ritterhude
Telefon: 0 42 92/13 81
E-Mail: Birgit.Spoerl@evlka.de
Anke Diederichs & Enno Kückens
siehe Scharmbeckstotel
Vikarin Dr. Annerose de Cruyenaere
Telefon: 04292/ 819 644
E-Mail: Annerose.DeCruyenaere@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Küster:

Karl-Heinz Fürst
Telefon: 0 42 92/4 78 97 58

Kirchenmusik:

Lars Blumenstein
Telefon: 04 21/17 31 58 48

StöberStube Ritterhude (Kleiderkammer)

Am Großen Geeren 31, Ritterhude
Öffnungszeiten: Dienstag 14 - 17 Uhr
Donnerstag 10 - 12 Uhr
Petra Korten, Telefon: 04292/819830

Internet: www.kirche-ritterhude.de

**Emmausgemeinde****Pennigbüttel****Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:**

Natalie Walter
St. Willehadusweg 15, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/86 28
Telefax: 0 47 91/98 68 11
E-mail: KG.Pennigbuettel@evlka.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 9 - 12 Uhr,
Do. 14.30 - 17.30 Uhr
Pastorin: Christa Siemers
Telefon: 0 47 91/86 28
E-mail: christa.siemers@freenet.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Janek Gödeke
Telefon: 01 76/97 39 79 29

Internet:

www.Kirche-Pennigbuettel.de

**St. Marien****Osterholz****Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:**

Anne Leukers
Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 30
Fax: 0 47 91/14 96 33
E-Mail: anne.leukers@evlka.de
Öffnungszeiten:
Dienstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 10 - 13 Uhr
Donnerstag 16.30 - 19.30 Uhr

Pastor: Georg Ziegler,
Findorffstraße 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 31
E-Mail: georg.ziegler@evlka.de
Sprechzeiten: Di. 11 - 12 Uhr und
Donnerstags, 16.30 - 18 Uhr

Internet: www.stmarienhohz.de

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chor: Evi Deelwater
Organist: Utz Weißenfels
Telefon: 0 47 91/14 96 82

Café St. Marien:

Maria Ibe, Findorffstr. 18, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/14 96 34
außerhalb der Öffnungszeiten des Café's
Telefon: 0 47 91/5 74 36

Kindergarten:

Tanja Eriksons, Leitung,
Klosterplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/35 46

**St. Willehadi****Scharmbeck****Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:**

Friederike Poggensee-Nolte und
Martina Kahl
Hinter der Kirche 10, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 51
E-Mail: gemeindebuero@willehadi.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Freitag 9 - 12 Uhr
und Mittwoch 15 - 18 Uhr

Pastoren:

Dr. Susanne Bömers, Lintel 18
Telefon: 0 47 91/96 57 434
E-Mail: Susanne.Boemers@evlka.de
Gert Glaser, In dem Bossel 18
Telefon: 0 47 91/76 55
E-Mail: glaser@willehadi.de
Henning Mahnken, Kirchenstraße 14
Telefon: 04791/3092041
E-Mail: henning.mahnken@evlka.de

Kinder- und Jugendarbeit

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Caroline Schneider-Kuhn
Telefon: 0 47 91/90 54 04
E-Mail: caroline.schneider-kuhn@evlka.de

Gemeindehaus:

Am Kirchenplatz 3
27711 Osterholz-Scharmbeck
erreichbar über den Küster

Küster: Matthias Kluth,
Telefon: 01 73 2 02 92 87
E-Mail: kluth@willehadi.de

Kindergarten:

Heidi Tietjen-Vuzem Ltg.
Wiesenstraße 2, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/51 39
E-Mail: kindergarten@willehadi.de
Internet: www.willehadi.de

**Friedenskirche****Scharmbeckstotel****Gemeindebüro:**

Bettina Schulze, Brockenacker 50,
27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon: 04791/1 33 35
Öffnungszeiten:
Dienstags 9 - 12 Uhr und
Mittwochs 14.30 - 17.30 Uhr
E-Mail: kg.scharmbeckstotel@evlka.de

Pastoren:

Anke Diederichs und Enno Kückens
Grenzstraße 24 B
27721 Ritterhude
Telefon: 04292/29 11
E-Mail: anke.diederichs@ewetel.net
enno.kueckens@ewetel.net

Küsterin:

Claudia Brenneke
Telefon: 04791/80 70 110 oder 46 65

Kinder- und Jugendarbeit:

siehe: Für alle Gemeinden

Kirchenmusik:

Chorleiter: Peter Henninger
Tel. 04292/40 16 3

Internet:

www.friedenskirchengemeinde-scharmbeckstotel.de

**Für alle Gemeinden****Kinder- und Jugendarbeit:**

Diakonin Anne-Katrin Puck
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 54
E-Mail: anne-katrin.puck@evlka.de

Diakon Volker Austein
Am Kirchenplatz 3, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/89 98 55
E-Mail: volker.austein@evlka.de

Diakonin Bianca Schulze
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0 47 91/80 63 8
E-Mail: bianca.schulze@evlka.de

Kreisposaunenwart Florian Kubiczek
Kirchenstr. 5, OHZ
Telefon: 0152 51867675
E-Mail: florian.kubiczek@evlka.de

Kircheneintritt

ist bei allen Pastorinnen
und Pastoren möglich (Adressen s.o.).

Superintendentur (Kirchenkreis):

Superintendentin Jutta Rühlemann
Sekretariat: Petra Itgen
Tel. 0 47 91/8 06-50
Mail: sup.osterholz-scharmbeck@evlka.de

Diakonisches Werk:

Kirchenstraße 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/8 06 80
E-Mail: DW.Osterholz-Scharmbeck@evlka.de
Internet: www.diakonisches-werk-ohz.de

Alten- und Pflegeheim**Haus am Hang:**

Am Hang 7, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/96 12 0
E-Mail: info@haus-am-hang-ohz.de
Internet: www.haus-am-hang-ohz.de

Ambulanter Pflegedienst

Diakonische Dienste:
Marktweide 5, 27711 OHZ
Telefon: 0 47 91/98 60 40
Telefax: 0 47 91/9 85 90 94
E-Mail: info@diakonischedienste.de
Internet: www.diakonischedienste.de

Kirchenamt in Verden:

Lindhooper Str. 103
27283 Verden
Telefon: 0 42 31/89 40
E-Mail: ka.verden@evlka.de

Telefonseelsorge: kostenfrei,

Telefon: 08 00/111 0 111
oder: 08 00/111 0 222